

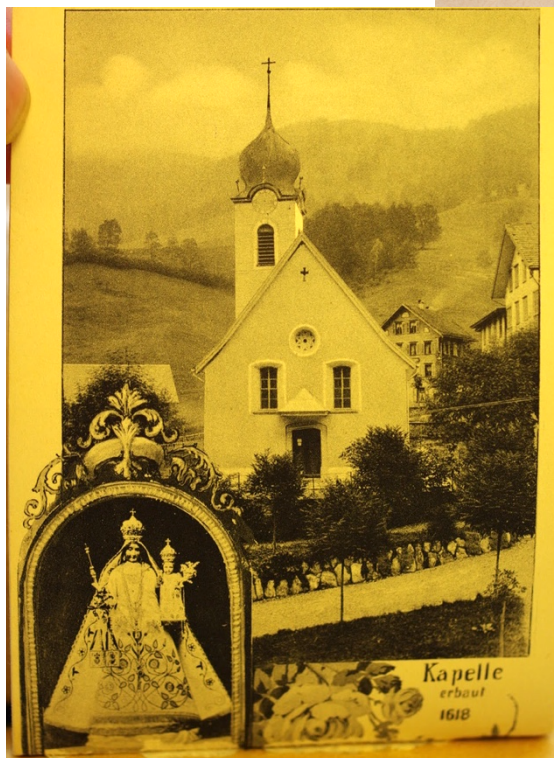
## Zu Besuch beim Philatelistenverein Obwalden

Bruno Zeder

Der Philatelistenverein Obwalden trifft sich regelmässig zu Vereinsabenden, einmal jährlich mit einem Vortrag. Dieses Jahr wurde ich eingeladen; ich habe die Gelegenheit benutzt, über die Privatganzsachen zu referieren, in der Hoffnung, dass ein Mitglied vielleicht eine Trouvaille mitbringen würde, sind doch lediglich zwei Auftraggeber aus dem Kanton Obwalden bekannt, nämlich die Papeterie Wagner in Lungern, die auch einen Verlag von Ansichtskarten betrieb und die Familie Egger, die ein Kurhaus auf der Frutt betrieb. Letztere liess eine spektakuläre Ansichtskarte als Privatganzsache herstellen.

Fast zwanzig Mitglieder waren vor Ort, liessen sich von dem Gezeigten begeistern und hatten viele Fragen. Unter dem mitgebrachten Material fanden sich neben Ansichtskarten auch zwei Belege des berühmten Posthalters Britschgi von Kerns, dessen witzige Tuschzeichnungen auf Tüblibriefen regelmässig für Spitzenresultate an Auktionen sorgen. Ulrich Fehlmann hat dazu seine Sammlung in einem hervorragenden Artikel in der SBZ 1/2024 gezeigt und die Geschichte dieses kreativen Philatelisten erzählt.

So bleibt die Hoffnung, dass die Sammler im Obwaldnerländli in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf Ganzsachen legen und so auf noch unerkannt schlummernde Trouvaillen stossen, die sicher noch in vielen Estrichen und Familienalben ruhen.



Zwei Privatganzsachen der Familie Egger aus dem Melchtal, die mir Albrik Wiederkehr zur Verfügung stellte; er ermöglicht mir mit seiner hervorragenden Datenbank, spannende Belege aus der Region zu zeigen: herzlichem Dank!



Eine interessierte Schar von Philatelisten liess sich am 11.2.25 in die Geheimnisse der Privatganzsachen einführen.